

Bank-Verlag GmbH

Der Bank-Verlag ist als Service- und IT-Kompetenzzentrum für die privaten Banken in Deutschland seit über 45 Jahren am Markt aktiv. Das Leistungsangebot umfasst die komplette technische Infrastruktur, alle Services, Produkte und Medien für den Betrieb einer Bank. Dazu gehören beispielsweise die Ausgabe von EC-Karten und PIN-Nummern an Bankkunden sowie die Abwicklung kartengestützter Transaktionen. Der Bank-Verlag beschäftigt 180 Mitarbeiter und verzeichnete im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro. Firmensitz ist Köln.

www.bank-verlag.de

Bank-Verlag GmbH

Nahtloser Buchungskreis-Splitt: SLO-Projekt aus einer Hand

Gravierende Umwälzungen standen dem Bank-Verlag im Oktober 2006 bevor: Rückwirkend zum Jahresbeginn mussten die beiden Geschäftsbereiche Zahlungssysteme/IT und Medien aus der Holding ausgegliedert werden. Die System Landscape Optimization (SLO)-Methode des SAP-Beratungshauses und Softwareanbieters SNP AG sorgte dafür, dass die Ausgründung informationstechnisch auf sicheren Beinen stand. Ursprünglich im zentralen SAP R/3-System durch einen einzigen Buchungskreis dargestellt, konnte der Bank-Verlag nachträglich für das gesamte Geschäftsjahr 2006 problemlos in drei Buchungskreise gesplittet werden.

Generalunternehmer im Boot

„SNP hat uns durch die große Fachkompetenz im SLO-Bereich überzeugt“, lässt Utz Uecker, SAP-Betreuer und Projektleiter beim Bank-Verlag, das Auswahlverfahren Revue passieren. „Mit SNP nahmen wir einen langjährig erfahrenen Generalunternehmer ins Boot, der den gesamten Buchungskreis-Splitt hervorragend beraten, vorbereitet und umgesetzt hat.“

So machte es die Ausgliederung der beiden Geschäftsbereiche Zahlungssysteme/IT und Medien notwendig, alle Finanzbuchungen des Geschäftsjahres 2006 rückwirkend auf drei Buchungskreise zu verteilen. Dazu mussten auch die zugehörigen Controlling-Belege, Bestellungen und Rechnungen berücksichtigt werden. Zu den Hauptanforderungen des Buchungskreis-Splitts zählte die Aufteilung von kostenstellenübergreifenden Buchungen, darunter Abschreibungsläufe, Zahläufe, Bankkonto, Handkasse sowie Wareneingangs-/Rechnungseingangs-Konto; ebenso die Sicherstellung der Konsistenz zwischen Controlling sowie Ergebnis- und Marktsegmentrechnung.

Zur reibungslosen Durchführung des Migrationsprojektes wandte das SNP-Beraterenteam die bewährte, standardisierte SLO-Methode an: Einer fundierten Anforderungsanalyse folgten Workshops zur Erstellung der Regeln, nach denen der Buchungskreis-Splitt vorgenommen werden sollte. Danach wurden die im SAP R/3-System vorhandenen Daten nicht wie üblich über die Anwendungsschicht, sondern auf Datenbankebene in die neuen Systeme überführt. Der Einsatz automatisch generierter Umsetzungsprogramme ermöglichte es, die Historie vollständig zu übernehmen und alle vor dem Splitt genutzten SAP-Funktionen nahtlos weiterzuverwenden. Zur Generierung der Umsetzungsprogramme kam die SNP Technical Conversion Workbench (TCW) zum Einsatz.

Produktivumstellung nach Tabellen

„Der integrierte SLO-Beratungsansatz von SNP hat unser Migrationsprojekt erheblich vereinfacht“, so Utz Uecker. „Wir erhielten strategische, betriebswirtschaftliche und technische Unterstützung aus einer Hand. Kombiniert mit der speziellen tabellenorientierten Produktivumstellung ermöglichte die SNP SLO, flexibel und zügig die erforderlichen Änderungen in unserem SAP-System vorzunehmen.“

„Der integrierte SLO-Beratungsansatz von SNP hat unser Migrationsprojekt erheblich vereinfacht. Wir erhielten strategische, betriebswirtschaftliche und technische Unterstützung aus einer Hand. Kombiniert mit der speziellen tabellenorientierten Produktivumstellung ermöglichte die SNP SLO, flexibel und zügig die erforderlichen Änderungen in unserem SAP-System vorzunehmen.“

Utz Uecker, SAP-Betreuer und Projektleiter beim Bank-Verlag

Welche Vorteile bietet SNP SLO?

- Strategische, betriebswirtschaftliche und technische Unterstützung aus einer Hand
- Migration auf Tabellenebene
- Historie bleibt vollständig erhalten
- starke Flexibilität
- hohe Umsetzungsgeschwindigkeit